



Squash Rothmund holt sich Goldmedaille

VADUZ Der SRC Vaduz organisierte übers vergangene Wochenende die Schweizer Senioren-Meisterschaften im Squash House Vaduz. Dabei räumten die SRCV-Akteure einen kompletten Medallensatz ab. Marcel Rothmund wurde seiner Favoritenrolle in der Ü40-Kategorie gerecht und holte Gold. Silber erspielte sich Peter Maier in der Ü45-Klasse. Gerhard Schober gewann Bronze in der Ü50-Kategorie. Hier wurde Alois Widmann Fünfter. «Das Turnier war bestens organisiert und brachte guten Sport», so der frisch gebackene Schweizer Senioren-Meister Rothmund. Die weiteren Goldmedaillen gingen an Marcel Straub (Ü35), Monika Bettoni (Ü40), Walter Streit (Ü45), Walter Zemp (Ü50), Sergio Orduna (Ü55) und Josef Holzmann (Ü60). Unser Foto zeigt die erfolgreichen Vaduzer Squascher Gerhard Schober, Marcel Rothmund und Peter Maier (von links). (Foto: ZVG/Text: rob)

Sagenhafte Ausbeute am UBS-Cup in Buchs

Leichtathletik Von den acht angetretenen Liechtensteiner Athleten und Athletinnen standen 7 auf dem Podest. Und dies mit Spitzenleistungen in allen Disziplinen.

Sie kamen, sahen und siegten. Fast so mutet die «fette» Ausbeute dieses Wettkampfs an. Einzig Melanie Kieber (TV Eschen-Mauren) musste aus gesundheitlichen Gründen bereits nach dem Sprintbewerb den Wettkampf abbrechen. Es folgte in der Tat eine Teamleistung, die ihresgleichen sucht.

So zeigten sich alle Akteure von ihrer besten Seite. Dabei trumpften die Athletinnen und Athleten des TV Eschen-Mauren ganz gross auf. Anja Meier (WU14) und Philipp Frommelt (MU14) gewannen ihre Kategorien mit grossem Vorsprung. Die Silberauszeichnung schafften Cosima Meier (WU13), Hanah Meier (WU15), Dominik Frommelt (MU12) und Leonard Hasler (MU15), während Giovanna Ladner vom TV Triesen die Gesamtbilanz mit der Bronze-Auszeichnung in der WU15-Kategorie abrundete. Mit diesen Leistungen geht die Erfolgsgeschichte der Trainingsgruppe weiter und trägt immer wertvollere Früchte. (pd)



Liechtensteins Leichtathleten und -athletinnen trumpften in Buchs gross auf. (Foto: ZVG)

Special Olympics Liechtenstein

Erfolgreiches Sportlager

Das jährliche Sportlager von Special Olympics Liechtenstein stand vom 3 bis 5. Mai auf dem Programm. Übernachtet wurde in der Jugendherberge Schaan/Vaduz. Es bot sich dabei die Gelegenheit, nicht weit weg von zu Hause, die Sportlerinnen und Sportler besser kennenzulernen, aber auch der Spass und die Geselligkeit kamen nicht zu kurz. Zum ersten Mal waren dieses Jahr, am Samstag, auch Kinder mit dabei. Seit letzten Sommer bietet Special Olympics Liechtenstein verschiedene Sportmöglichkeiten für Kinder zwischen 8 und 14 Jahren an. Die Kinder, die sonst im Polysport, MAMP, oder Schwimmen trainieren, konnten an diesem Sporttag verschiedene neue Sportarten ausprobieren. Betreut von vielen engagierten Trainerinnen und Trainern kamen die Sportlerinnen und Sportler in den Genuss einer Kletterlektion,

die ein Mitglied des Liechtensteiner Alpenvereins leitete. Ebenfalls gab es die Möglichkeit zu tanzen oder es wurden verschiedene Ballspiele gemacht. Am bereits traditionellen Städtlelauf in Vaduz waren alle, von klein bis gross mit dabei. So starteten 45 Personen unter dem Applaus von vielen Zuschauern in der Kategorie Special Olympics. Bestens betreut von den Organisatoren, war es wieder ein toller Anlass. Am Sonntag konnten die Athletinnen und Athleten zwischen einer Golflektion, durchgeführt vom Golfverband Liechtenstein, oder einem Fitnessworkshop im zur Verfügung gestellten Fitnesscenter Flexigym in Balzers auswählen. Zufrieden und glücklich endete das Lager. Es wurde viel trainiert, geredet und gelacht - «wir hatten eine tolle Zeit zusammen». (pd)

Pfeiffer beendet Saison mit zwei Turniersiegen

Tischtennis Zum Abschluss einer nahezu perfekt verlaufenen zweiten Saisonhälfte gelang Philipp Pfeiffer vom TTC Triesen beim Ranglistenturnierfinale des Ostschweizer Verbands in Bronschhofen Turniersieg Nummer 9 in dieser Saison auf deutliche Art und Weise mit 5 Siegen bei 15:2 Sätzen.

Der Erfolg in der Nähe von Wil fiel mehr als deutlich aus. Nach fünf Spielen hatte der 38-jährige ebenso viele Siege auf dem Konto. Nur zwei Sätze hatte er der Gegnerschaft dabei überlassen müssen. Als wäre das nicht genug, liess Pfeiffer tags darauf die Titelverteidigung beim Flumsercup folgen. Seine eindrucksvolle Bilanz dort: 13 Siege in 13 Matches. Der Erfolg in Flums war nach der Landesmeisterschaft und der stark besetzten Clubmeisterschaft der dritte Sieg an einem regionalen Wettkampf.

Beeindruckende Statistik

Hinter Pfeiffer liegt die bislang erfolgreichste Saison seiner Karriere. Vor allem die Zahlen aus der Rückrunde sprechen eine deutliche Sprache.

- 76 Mal verliess der Liechtensteiner in dieser Zeitspanne die Platte als Sieger. Dem gegenüber stehen gerade einmal sechs Niederlagen. In der gesamten Saison feierte Pfeiffer in 180 Partien 150 Siege.
- Lange Siegesserien: Waren es im Januar/Februar 22 Siege in Folge, ist Pfeiffer aktuell seit Anfang März in 29 Spielen ungeschlagen (die regionalen Einsätze nicht mitgezählt).

• Dank der vielen Erfolge wurde Pfeiffers Schweizer Klassierung von B15 auf A18 angehoben - die drittbeste Einstufung, die überhaupt möglich ist. In der Juni-Ausgabe des Schweizer Rankings lag der Trieser unter 6000 lizenzierten Spielern um Platz 60 herum. So gut war ein Liechtensteiner wie auch ein Akteur aus der Region von Chur bis Wil noch nie klassiert. In einer Wertung ohne ausländische Spieler entspräche Pfeiffers Rangierung in etwa Platz 20.

Steigerung der Trainingsintensität

Seit etwa einem Jahr trainiert Philipp Pfeiffer gezielter, was sich ab Rückrundenstart überraschend deutlich auswirkte. Die Toptrainingsmöglichkeiten im Land, insbe-

sondere in Triesen, Vaduz, Schaan und Ruggell, seien ihm dabei enorm entgegengekommen, so die Liechtensteiner Nummer 1. «Ein herzlicher Dank gebührt an dieser Stelle auch den diversen Trainingspartnern, dem Liechtensteiner Tischtennisverband, dem LOSV, den Gemeinden und den Tischtennisvereinen im Land.»

Verbleib beim TTC Triesen

Trotz mehrerer Angebote anderer Clubs und dem Abstieg der 1. Mannschaft in die 1. Liga bleibt Philipp Pfeiffer dem TTC Triesen treu. «Neben den guten Trainingsmöglichkeiten gaben die gute Atmosphäre und Kameradschaft sowie eine motivierte 1. Mannschaft für die nächste Saison (mit Michel Schläppi als Kapitän, Asad Keucheyan und Martin Stricker, Anm. d. Red.) den Ausschlag für den Verbleib bei Triesen», erläutert der Liechtensteiner. Ein Stück weit war es wohl auch eine Herzensentscheidung. Pfeiffer gehört dem Verein seit knapp 15 Jahren an. Da fällt eine Trennung nicht gerade leicht. (pd)



In bestechender Form: Philipp Pfeiffer. (Foto: Zanghellini)

Eishockey

Ottawas Rookie Pageau zerzaust Canadiens

OTTAWA Die Montreal Canadiens haben in den NHL-Play-offs bei den Ottawa Senators eine 1:6-Kanterniederlage hinnehmen müssen. Die Canadiens liegen damit in der Achtelfinal-Serie (best of 7) 1:2 zurück. Verteidiger Rafael Diaz erhielt bei Montreal mit über 24 Minuten am meisten Eiszeit. Er verliess das Eis mit einer Minus-2-Bilanz. Allrounder Yannick Weber und Goalie Robert Mayer waren bei den unterlegenen Canadiens überzählig.

NHL-Rookie Jean-Gabriel Pageau ragte in seinem ersten Play-off-Heimspiel mit Ottawa mit einem Hattrick heraus. Dabei erhielt Pageau nur gerade gut zwölf Minuten Eiszeit. Der 20-jährige verlor in der am Ende hitzigen Partie mit 236 Strafminuten (!) auch einen Zahn. Je sieben Spieler beider Teams kassierten wegen Boxkämpfen Fünf-Minuten-Strafen. «Vielleicht sollte ich den Zahn unter mein Kopfkissen legen und sehen, was passiert», scherzte Pageau nach

dem Spiel. «Ich verliere gern noch einen, wenn das bedeutet, dass wir das nächste Spiel auch gewinnen.» Spiel 4 der Serie steht in der Nacht auf Mittwoch Schweizer Zeit wiederum in Ottawa im Programm. (si)

NHL, Play-offs
National Hockey League (NHL). Play-offs. Achtelfinals (best of 7). **Osten:** Ottawa Senators (7. Qualifikation) - Montreal Canadiens (2./mit Diaz, ohne Weber, Diaz) 6:1; Stand 2:1. Minnesota Wild (8.) - Chicago Blackhawks (1.) 3:2 n.V.; 1:2. - **Westen:** San Jose Sharks (6.) - Vancouver Canucks (3.) 5:2; 3:0.



Das jährliche Sportlager von Special Olympics Liechtenstein war wieder ein voller Erfolg. (Foto: ZVG)